

Presseinformation

Sparkasse Rotenburg Osterholz und Stiftungshaus Bremen starten Kooperation

Zeven, im April 2024

„Ohne Stiftungen würde es uns nicht geben!“ Das sagte Wilma Pannen vom Bremer Verein „Hand zu Hand“ im Rahmen des Stiftungsabends der Sparkasse Rotenburg Osterholz. Diese hatte am Mittwoch (17. April) gemeinsam mit dem Stiftungshaus Bremen rund 60 Stiftungsvertreter eingeladen, um die besondere Bedeutung und Attraktivität von Stiftungen herauszustellen.

„Miteinander – voneinander – füreinander“, so lautete das Motto der Veranstaltung. Vor allem ging es darum, die Vernetzung zu fördern. „Es ist wünschenswert, dass die verschiedenen Akteure ihr Wissen miteinander teilen. Auch, weil das Thema Stiftung aufgrund der immer komplexer werdenden Rechts- und Steuerwelt nicht ganz leicht zu durchschauen ist“, sagte Katrin Wördemann, Stiftungsberaterin bei der Sparkasse Rotenburg Osterholz. Wördemann ist seit 2021 auch Mitglied im Vorstand des Stiftungshauses Bremen, mit dem die Sparkasse ab sofort kooperiert. „Damit steht unseren Kundinnen und Kunden, die mit ihrem Vermögen Gutes bewirken möchten, ein großes Netzwerk mit einer Menge Beratungs-Know-how zur Verfügung“, so Marco Tulodetzki, stellvertretendes Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Rotenburg Osterholz.

Zu diesem Netzwerk gehören unter anderem Christoph und Dr. Felix Kroschke. Die beiden Familienunternehmer, Stifter und Buchautoren erläuterten, wie sie sich stifterisch engagieren und warum sich auch Unternehmer auf diese Weise einbringen sollten. „Stiftungen dienen dem sozialen Frieden, von dem Unternehmer in hohem Maße abhängig sind. Sie wirken dort, wo der Arm des Staates nicht hinreicht“, so Dr. Felix Kroschke.

Ein Verein, der von stifterischem Engagement profitiert, ist „Hand zu Hand“; er bietet Gehörlosen eine psychosoziale Beratung und Therapie. „Unser Verein ist eine Versorgungslücke im System“, bemerkte Wilma Pannen. Die Diplom-Pädagogin verdeutlichte, wie schwierig es sei, genügend finanzielle Unterstützung zu erhalten. Zwar existiere der Verein bereits seit 18 Jahren. Doch gäbe es immer wieder Jahre, „in denen wir nicht wissen, wie es weitergeht“. Dabei sei der Bedarf an einer professionellen Beratung für Gehörlose sehr groß, wie Diplom-Psychologin Kerstin Baake bemerkte. Schließlich sei eine Kommunikation durch Gebärdensprache enorm herausfordernd, es gebe viele Barrieren.

Worte, die Christoph und Dr. Felix Kroschke in ihrem stifterischen Engagement bestärken. „Wer als Unternehmer Wertschöpfung generiert, sollte diese auch teilen“, so ihr Credo. Allerdings mit einem klaren Fokus. Viele Stiftungen erzielten nicht die Wirkung, die in Anbetracht des eingesetzten Kapitals erreicht werden müsste. So empfehlen die beiden Experten, dass die Stiftungsorgane eine Strategie zur Umsetzung des Zwecks haben sollten.

In Deutschland gibt es mehr als 25.000 rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts. Jede Stiftung verfolgt einen bestimmten Zweck, der in der Satzung beschrieben ist. Oftmals liegt dieser im sozialen Bereich, aber auch die Bereiche Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur werden häufig von Stiftungen unterstützt. Die stifterisch aktivste Unternehmensgruppe in Deutschland ist die Sparkassen-Finanzgruppe mit ihrem Engagement in den Regionen.

So hat auch die Sparkasse Rotenburg Osterholz in ihrer Vergangenheit zwei Stiftungen gegründet: die Stiftung der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde und die Jugendstiftung der Kreissparkasse Osterholz. Axel Seidenschwarz, Leiter Vorstandsstab, und Dr. Ulf Lennard Martens, Leiter Beauftragtenwesen, stellten beide Stiftungen vor. Die beiden Kollegen verwiesen darauf, dass Stiftungen und Sparkasse sehr gut zueinander passten, da Sparkassen dem Gemeinwohl verpflichtet seien. So habe die Sparkasse Rotenburg Osterholz im vergangenen Jahr mehr als 500 gemeinnützige Projekte und Initiativen in ihrer Region unterstützt und dabei insgesamt mehr als 600.000 Euro zur Verfügung gestellt.



Bildunterschrift

Freuen sich über die neue Kooperation zwischen der Sparkasse Rotenburg Osterholz und dem Stiftungshaus Bremen: Dr. Christine Backhaus vom Stiftungshaus Bremen (Mitte) sowie (v.l.) Dr. Ulf Martens, Katrin Wördemann, Marco Tulodetzki und Axel Seidenschwarz von der Sparkasse Rotenburg Osterholz.

Foto: Stiftungshaus Bremen

Für weitere Informationen oder Fragen:

Axel Seidenschwarz
Bereichsleiter Vorstandsstab
Sparkasse Rotenburg Osterholz
Telefon: 04281 940-1010
E-Mail: axel.seidenschwarz@spk-row-ohz.de